

VIVA ST. PAULI

NR. 335



DFB-POKAL
INKLUSIVE
VORBERICHT
ZUM SPIEL GEGEN
BORUSSIA
DORTMUND



FC ST. PAULI-FC ERZGEBIRGE AUE
SONNABEND, 15.1.2022, 13:30 UHR





INHALT

AUFMACHER	2
WARM-UP	4
#REINGELUSCHERT	5
GEGNER: HEIM	6
GEGNER: AUSWÄRTS	7
ZUM SPIEL	9
GEGNER: POKAL	10
NLZ	11
MUSEUM	13
GEGENGERADEN-GERD	15
INTERVIEW	16
RÄTSEL	18
FANLADEN / IMPRESSUM	21

FC ST. PAULI – ERZGEBIRGE AUE SONNABEND, 15.1.2022

Die gute Nachricht zum Auftakt des Fußballjahres: Wir haben das Double! Na gut, vielleicht nicht das aus Meisterschaft und Pokal. Aber das aus Aue und Dortmund. In der ersten Doppel-VIVA der braun-weißen Stadionzeitungsgeschichte. Erst Liga, dann Pokal, erst Erzgebirge, dann Pott, erst Lila, dann Schwarz-Gelb: Die Heimspiele von Sonnabend bis Dienstag sind ein Festival der Verschiedenheit.

In einem Punkt allerdings nicht, und darum sprechen wir ihn gleich als Erstes und in aller gebotenen Schonungslosigkeit an: Aus statistischer Sicht sind weder Erzgebirge Aue noch der BVB 09 Wunschgegner. Die braun-weißen Siege gegen Dortmund lassen sich bequem nicht nur an einer Hand, sondern sogar mit Ohren und Nase abzählen, denn es sind genau drei: 1948 (Meisterschafts-Endrunde!). 1988 (KIEZBENI!). 1989 (Zugabel!). Ihr erstes und einziges DFB-Pokalspiel gegen den FCSP im Oktober 2014 entschieden die Gäste humor- und pietätlos mit 3:0 für sich. Obwohl es das letzte Spiel der alten Nordkurve war.

Im Vergleich zu dieser statistischen Wüstenei bereitet der Blick auf die letzten Ergebnisse gegen Aue regelrecht Freude: Keine Niederlage seit 2019! Ein ausgeglichenes Bild aus zwei Unentschieden (August 21 und Dezember 2020), einem Heim- (Juni 2020) und einem Auswärtssieg (April 2021) der Boys in Brown prägt die letzten vier Partien. 8:2 Punkte, 7:4 Tore. Über die vier Spiele davor schreiben wir lieber weniger, denn die gingen alle an die „Veilchen“. Und auch in der Gesamtbilanz ist bei elf vs. vier Siegen für Aue und sieben Unentschieden noch reichlich Luft nach oben.

Im ligaübergreifenden Formvergleich nehmen Braun-Weiß und Schwarz-Gelb die klaren Spitzenpositionen ein: Nach 18 Ligaspielen (das 19. war bei Redaktionsschluss dieser VIVA noch nicht ausgetragen) wirft Borussia Dortmund mit dem seit Juli 2021 amtierenden Cheftrainer Marco Rose Platz zwei mit 37 Punkten in die Waagschale – Platz eins mit 36 Punkten sind es beim FC St. Pauli unter der Leitung von Timo „Schulle“ Schultz.

Erzgebirge Aue dagegen grüßt mit 14 Punkten aus der Tiefe des Tabellenschachts als Vortzter der 2. Liga. Seinen Anhängern machte das Team zuletzt wenig Hoffnung: Während die Kiezkicker aus dem Trainingslager in Spanien einen 2:0-Testspielerfolg gegen den belgischen Erstligisten K. Beerschot VA mitbrachten, ging der FC Erzgebirge am vergangenen Sonnabend gegen Dynamo Dresden mit 0:5 unter.

„Das war schon unterirdisch, das muss man so sagen“, konstatierte Aues Teamchef Marc Hensel: Man habe „keine zwei, drei Ballstationen mehr“ spielen können. Fazit in Richtung Klassenerhalt: „So haben wir gar keine Chance. ... Vielleicht ist es auch gut, dass wir es noch mal so derbe spüren mussten.“

Borussia Dortmund dagegen kommt mit dem ersten Auswärtserfolg des Jahres im Rücken ans Millerntor: Aus einem 0:2-Halbzeitstand bei Eintracht Frankfurt machten die Torschützen Thorgan Hazard (71.), Jude Bellingham (87.) und Mahmoud Dahoud (89.) am 8. Januar ein 3:2. In der Schlussphase ging es hoch her: Nachdem Frankfurts Hinteregger ihn im Anschluss an den Ausgleich beim Herausholen des Balls aus dem Netz behinderte, revanchierte sich BVB-Torjäger Erling Haaland (13 Tore) mit doppeltem „F-Wort“ auf Englisch. In Hörweite des Unparteiischen. Ergebnis: Gelbe Karten für beide. Drei Punkte nur für Dortmund.

Und im Pokal? Bietet sich St. Paulianer*innen, die der gelb-schwarzen Historie hinterherforschen, ein ungewohntes Leseerlebnis. Das letzte Zweitunden-Aus des BVB liegt mehr als elf Jahre zurück (2:4 nach Elfmeterschießen gegen die Kickers Offenbach im Oktober 2010), der letzte Abschied nach Runde eins fand im August 2005 statt (1:2 gegen Eintracht Braunschweig). Und sonst? Sechsmal Finale in den letzten zehn Jahren, drei davon gewonnen. Macht fünf Pokalsiege mit 1965 und 1989. Von anderen Erfolgen wie dem Champions-League-Sieg gegen Turin 1997 oder dem Europapokal der Pokalsieger gegen Liverpool 1966 ganz zu schweigen.

Wer dann noch die acht Meisterschalen, fünf deutschen Supercup und einen Weltcup einrechnet, beginnt sich Sorgen um Statik und Kapazität der Dortmunder Schatzkammer zu machen. Wo soll das denn alles noch hin? Welcher Beton kann das tragen? Und wäre es nicht auch für den Kampf gegen Bayern eine Ablenkung weniger, wenn ins Viertelfinale ein Team einzöge, das dort seit 2005/6 nicht mehr zu Hause war (und gern braun-weiß-rote Trikots trägt)?

Erzgebirge Aue hat sich in der Pokalfrage bereits für kompromisslose Konzentration auf die Liga entschieden (1:2 gegen Ingolstadt in der 1. Runde) – ein Modell, das am Millerntor eine gewisse Tradition genießt. Diese Doppel-VIVA plädiert für neue Wege im Sinne der „2W-Regel“: Zwei Wettbewerbe, zwei Welten, zwei Siege (aka Wins). Es würde diese Doppelausgabe zum Sammlerstück machen (ja, auch als PDF-Datei!). Und viele Menschen glücklich hoch zwei.

FÜR UNS GIBT'S
NUR EINEN,
ST. PAULI UND
SONST KEINEN.

congstar bleibt bis
2025 Hauptsponsor
des FC St. Pauli.



congstar

#REINGELUSCHERT MIT IGOR MATANOVIĆ: „MENTALE STÄRKE IST ENORM WICHTIG, GERADE FÜR EINEN JUNGEN SPIELER“

Colin aus dem Medienteam des FC St. Pauli "luschert" für Euch in den Alltag unseres Lieblingsvereins rein. Was geht neben den schweißtreibenden Trainingseinheiten und dem Ligabetrieb so bei unseren Kiezkickern und dem Team dahinter? Jetzt wird wieder #Reingeluschert – gerne auch mit einem Augenzwinkern.



Fast auf den Tag genau ist es ein Jahr her. Wahnsinn, wie die Zeit vergeht, oder? Mir persönlich kommt es so vor, als wäre es erst gestern gewesen. Aber von Anfang: Er lauert am zweiten Pfosten, setzt sich im Zweikampf gegen seinen Gegenspieler durch und grätscht den Ball mit Hilfe des Aluminiums über die Torlinie – danach ein einziger Jubelschrei, eine Explosion der Glücksgefühle macht sich breit und verschwindet in der Traube mit den Mitspielern. Dann der Schlusspfiff und der ersehnte und so wichtige Auswärtssieg, an jenem 16. Januar 2021.

„Das ist natürlich ein Tag und ein Moment, den ich in meinem Leben nie wieder vergessen werde. Mein erstes Profitor und dazu auch noch der Siegtreffer für St. Pauli bei Hannover 96. Das ist etwas ganz Besonderes für mich“, beschreibt Igor Matanović mit einem breiten Grinsen, als er von jenem 3:2 am 16. Januar 2021 erzählt. Und auch ich habe noch das Bild vor Augen, wie ich hüpfend nach seinem Torerfolg vor dem Fernseher herumgesprungen bin. Einigen von Euch ging es da wahrscheinlich ähnlich.

Wie der weitere Verlauf der Rückserie in der vergangenen Saison verlief, ist schnell erzählt: Unser FC St. Pauli katapultierte sich aus der Abstiegszone hinaus ins gesicherte Tabellenmittelfeld und landete am Ende auf Platz zehn. Für Mittelstürmer Matanović standen insgesamt 17 Spiele, meist Kurzeinsätze, zu Buche, ehe er verletzungsbedingt, die letzten sechs Partien und

die Vorbereitung sowie den Saisonstart zur aktuellen Spielzeit leider verpasste.

Erst Ende Oktober, am 12. Spieltag in Bremen, gab der 18-jährige Angreifer sein Comeback. „Das Wichtigste auch in den Phasen, in denen es nicht läuft, wo ich mit meiner Verletzung zu kämpfen hatte, ist immer positiv zu bleiben“, erklärt Igor und fügt an: „Mentale Stärke ist enorm wichtig. Gerade für einen jungen Spieler, wenn man den Schritt zu den Profis macht und sich beweisen will.“

Dass er sich schon bewiesen hat, zeigt nicht nur sein Tor in Hannover, sondern stellen die vergangenen fünf Zweitliga-Partien ebenfalls unter Beweis, in denen Igor in den Heimspielen gegen Sandhausen und Schalke zwei Assists beisteuerte und sogar viermal in der Startformation stand. Der gebürtige Hamburger, in Harburg südabwärts der Elbe aufgewachsen, kennt den Verein wie kaum ein Zweiter.

Seit der U7 trägt er das braun-weiße Trikot, für ihn ist der Sprung zu den Profis immer noch vor allem eins: „Wahnsinn“. „Das ist wirklich ein krasses Gefühl, wenn ich überlege, dass ich als Kind und Jugendlicher die Spiele der Profis gesehen habe. Spieler wie Philipp Ziereis und Christopher Buchtman, die ja schon lange dabei sind, zu denen habe ich aufgeschaut und wir sind jetzt Teamkollegen und sie geben mir Tipps. Das macht mich extrem stolz“, betont Igor.

Interessant ist in Bezug auf das anstehende DFB-Pokalspiel unserer Kiezkicker gegen Borussia Dortmund am 18. Januar auch, dass Igor bei der damaligen Partie in der 2. Runde des Wettbewerbs im Jahr 2014 als Balljunge am Millerntor war. Vom Balljunge zum Profi, könnte man sagen! „Da war ich elf Jahre alt und wir waren mit der ganzen Mannschaft als Balljungen eingeteilt. Es war unglaublich, Spieler wie Ciro Immobile, Mats Hummels oder Marco Reus so zu sehen“, schwärmt Igor. Wahrscheinlich war er schon mit elf Jahren bereits 1,94 Meter groß, scherze ich. Denn neben ihm sehe ich mit meinen 1,72 Metern aus wie ein Zwerg – Igor lacht und schüttelt den Kopf.

„Ja, durch meine Größe hätte ich auch zum Basketball gehen können. Tatsächlich ist meine 23-jährige Schwester sehr gut als Basketballerin gewesen und hat sogar mal in der Landesauswahl gespielt. Ich habe aber lieber den Ball am Fuß“, lächelt der Angreifer. Oder auch in kleinerer Version beim Padel-Tennis, wie wir im Trainingslager in Benidorm beobachten durften. Egal ob Schlag oder Schuss: Wir hoffen auf weitere Volltreffer. Wie an jenem 16. Januar 2021.



ERZGEBIRGE AUE AUF DER SUCHE NACH RESULTATEN

Der FC Erzgebirge Aue findet sich in der aktuellen Spielzeit noch nicht in der 2. Bundesliga zurecht. Die Veilchen stehen auf dem vorletzten Tabellenplatz, der Rückstand auf einen sicheren Nichtabstiegsplatz beträgt bereits sechs Zähler. Mit Pavel Dotchev soll ein alter Bekannter für den Klassenerhalt der Auer sorgen.

TEXT Moritz Studer | FOTOS DFL

TOR	1	MÄNNEL	MARTIN
	25	KLEWIN	PHILIPP
	34	KIPS	TIM

ABWEHR	2	BUSSMANN	GAETAN
	3	CARLSON	DIRK
	4	LANG	JANNIS
	6	BALLAS	FLORIAN
	21	CACUTALUA	MALCOLM
	23	BARYLLA	ANTHONY
	26	GONTHNER	SÖREN
	27	HÄRTEL	SASCHA
40	FERJANI	RAMZI	

MITTELFELD	5	FANDRICH	CLEMENS
	7	HOCHSCHEIDT	JAN
	8	BAUMGART	TOM
	13	MAJETSCHAK	ERIK
	17	RIESE	PHILIPP
	18	MESSEGUEM	SOUFIANE
	24	STRAUSS	JOHN PATRICK
	30	SCHRECK	SAM
33	GNJATIC	OHNJEN	

STURM	9	JONJIC	ANTONIO
	10	NAZAROV	DIMITRIJ
	11	KÜHN	NICOLAS-GERRIT
	14	GEORGE	JANN
	16	TRUJIC	NIKOLA
	19	SIJARIC	OMAR
	22	GUEYE	BABACAR
	29	OWUSU	PRINCE OSEI
	31	ZOLINSKI	BEN
	37	MANCE	ANTONIO

TRAINER		HENSEL	MARC
		DOTCHEV	PAVEL
		KÄMPFE	MARCO
		HAAS	DANIEL

Dotchev leitet im Erzgebirge die Geschicke in einer Doppelfunktion. Zum einen ist der Bulgare seit dem 1. November 2021 der Sportliche Leiter, zum anderen trägt er offiziell den Titel des Interimstrainers. Weil Marc Hensel, der der faktische Chefcoach ist, nicht im Besitz der Fußballlehrer-Lizenz ist, steht auf dem Papier Dotchev als Übungsleiter.

Für den 56-Jährigen ist es bereits das zweite Engagement in Aue, wo er den letzten Zweitliga-Aufstieg feierte. Nun wollen die Beteiligten einen Abstieg verhindern. In 16 der vergangenen 20 Jahre waren die Sachsen zweitklassig.

Ein Problem ist, dass die Veilchen im Sommer ihre beiden Top-Torjäger Florian Krüger (Arminia Bielefeld) und Pascal Testroet (SV Sandhausen) verloren haben. Mit 15 Treffern aus 18 Spielen ist die Torausbeute des Tabellenvorletzten zu überschaubar, um sich in das breit besetzte Mittelfeld zu spielen.

Mit Jann George hat Aue einen Offensivspieler aus Regensburg verpflichtet, der die Erfahrung von 117 Zweitligaspielen mit ins Erzgebirge bringt. Der FCE hat eine gute Mischung an erfahrenen und talentierten Spieler in seinem Kader. Das Potential ist da, um den Sprung über den Strich zu schaffen. Dafür braucht das Kellerkind schleunigst Resultate – nach Wunsch schon am Millerntor.



Aue-Kapitän
Martin Männel

0

Gemeinsam mit dem FC Schalke 04 ist Erzgebirge Aue das einzige Team, das in dieser Saison noch keinen Strafstoß zugesprochen bekommen hat.

3.987

Das Spiel der Auer ist sehr zweikampfintensiv, von ihren 3.987 Zweikämpfen gewannen die Veilchen jedoch nur 47,4 Prozent.

65

Erst 65 Ecken haben sich die Sachsen in der laufenden Spielzeit erspielt, nur der FC Ingolstadt 04 (61) kommt auf einen niedrigeren Wert.





HAMBURGER SV SPITZENREITER-DERBY

Es ist wieder so weit: Derbyzeit. Und dieses Mal ist das interne Hamburger Duell ein echtes Spitzenspiel.

Vor Weihnachten gab es für das Team von Tim Walter einen kleinen Dämpfer, denn wieder einmal kam der Gegner zu einem späten Tor. Itakuras Treffer kurz vor dem Abpfiff zur Winterpause bedeutete den 1:1-Ausgleich im Spitzenspiel gegen Schalke und dürfte bei den Anhängern traumatische Erinnerungen an den verpasssten Aufstieg in der vergangenen Saison geweckt haben.

Mit dem einen Punkt durfte der HSV zwar auf dem Relegationsplatz überwintern, aber blieb eben auch punktgleich mit den drei Konkurrenten dahinter. Diese enge Konstellation im oberen Tabellendrittel bedeutete auch, dass die Walter-Truppe noch am 16. Spieltag nur auf Rang sieben stand. Ein Sieg im anderen Nordderby gegen Rostock und eben dieses Unentschieden gegen

Schalke sorgten dann immerhin für ein aus HSV-Sicht versöhnliches Jahresende.

Im letzten Testspiel gegen den KSC sah es so aus, als könnten die Rothosen den Aufwärtstrend bestätigen. Mit 3:1 wurde der Ligakonkurrent abgefertigt. Zum Saisonstart muss der HSV nun auf seinen finnischen Mittelfeldspieler Anssi Suhonen verzichten, der sich im spanischen Trainingslager verletzte. Von Neuverpflichtungen sah man ab. Dafür verlängerte Stammkeeper Daniel Heuer Fernandes vorzeitig bis 2024.

Neben 9-Tore-Stürmer Robert Glatzel sollte Timo Schultz in der Vorbereitung ein scharfes Auge auf das HSV-Mittelfeld werfen. Da haben nämlich fast alle Spieler schon getroffen, allen voran Sonny Kittel mit vier Saisontoren und elf Assists. Und mit Moritz Heyer (fünf Tore) kommt noch ein gefährlicher Abwehrspieler dazu. Da wartet ordentlich Arbeit auf Zierys und Co.

Wie die letzten Derbys so gelaufen sind, muss man wohl keinem erzählen. Zumindest keinem und keiner, deren Herzen braun-weiß schlagen. Nur noch mal zur Auffrischung: Das Hinspiel am Millerntor endete mit 3:1. Kittel hatte Beckers Führung ausgeglichen, dann sorgte der doppelte Makienok innerhalb von zwei Minuten für die Vorentscheidung. Glatzels 2:3 war nur noch Ergebniskorrektur.

TEXT Moritz Piehler

SPT.	DATUM	ZEIT	BEGEGNUNG		TORSCHÜTZEN	SCHIRI	FANS	RANG
1	25.7.	13:30	FC ST. PAULI : HOLSTEIN KIEL	3:0	1:0 PAQARADA (11.), 2:0 KYEREH (61.), 3:0 BURGSTALLER (90.+1)	AARNINK	8.900	1
2	1.8.	13:30	FC ERZGEBIRGE AUE : FC ST. PAULI	0:0		HEFT	6.828	4
DFB	7.8.	18:30	1. FC MAGDEBURG : FC ST. PAULI	2:3	0:1 BURGSTALLER (3.), 1:1 CONTEH (31.), 1:2 MEDIC (40.), 2:2 CONTEH (54.), 2:3 BURGSTALLER (58.)	SCHRÖDER	14.405	
3	13.8.	18:30	FC ST. PAULI : HAMBURGER SV	3:2	1:0 BECKER (27.), 1:1 KITTEL (43.), 2:1 MAKIENOK (56.), 3:1 MAKIENOK (58.), 3:2 GLATZEL (77.)	OSMERS	10.003	4
4	21.8.	13:30	SC PADERBORN 07 : FC ST. PAULI	3:1	0:1 BURGSTALLER (28.), 1:1 DZWIGALA (44., ET), 2:1 PRÖGER (65.), 3:1 MICHEL (90.+3)	BRAND	6.000	5
5	29.8.	13:30	FC ST. PAULI : SSV JAHN REGENSBURG	2:0	1:0 BURGSTALLER (74.), 2:0 BURGSTALLER (89.)	WASCHITZKI	10.003	3
6	11.9.	13:30	HANNOVER 96 : FC ST. PAULI	1:0	1:0 KERK (39.)	LECHNER	16.100	5
7	19.9.	13:30	FC ST. PAULI : FC INGOLSTADT 04	4:1	1:0 ZANDER (34.), 2:0 DITTGEN (50.), 3:0 BURGSTALLER (61.), 3:1 RÖHL (72.), 4:1 BUCHTMANN (73.)	WILLENBORG	13.917	3
8	25.9.	13:30	KARLSRUHER SC : FC ST. PAULI	1:3	0:1 GERSBECK (13., ET), 0:2 BURGSTALLER (45., FE.), 0:3 KYEREH (58.), 1:3 SCHLEUSENER (79.)	WINTER	12.500	2
9	3.10.	13:30	FC ST. PAULI : SG DYNAMO DRESDEN	3:0	1:0 BUCHTMANN (1.), 2:0 BURGSTALLER (73., FE), 3:0 BEIFUS (90.+3)	DANKERT	14.773	1
10	16.10.	13:30	1. FC HEIDENHEIM : FC ST. PAULI	2:4	1:0 MOHR (4.), 1:1 BURGSTALLER (55.), 1:2 DITTGEN (56.), 1:3 BURGSTALLER (59.), 1:4 DITTGEN (81.), 2:4 KLEINDIENST (86.)	BRAND	8.013	1
11	24.10.	13:30	FC ST. PAULI : FC HANSA ROSTOCK	4:0	1:0 IRVINE (12.), 2:0 KYEREH (18.), 3:0 BURGSTALLER (61.), 4:0 MAKIENOK (78.)	OSMERS	22.006	1
DFB	27.10.	18:30	SG DYNAMO DRESDEN : FC ST. PAULI	2:3	0:1 PAQARADA (63.), 1:1 DAFERNER (66.), 1:2 DITTGEN (71.), 2:2 ZIEREIS (74., EIGENTOR), 2:3 BUCHTMANN (101.)	WASCHITZKI	16.000	
12	30.10.	13:30	SV WERDER BREMEN : FC ST. PAULI	1:1	1:0 DUCKSCH (62.), 1:1 BECKER (68)	ZWAYER	42.100	1
14	20.11.	13:30	SV DARMSTADT 98 : FC ST. PAULI	4:0	1:0 TIETZ (6.), 2:0 MANU (29.), 3:0, 4:0 L. PFEIFFER (39., 41.)	REICHEL	13.000	2
13	24.11.	18:30	FC ST. PAULI : SV SANDHAUSEN	3:1	1:0 BURGSTALLER (2.), 2:0 KYEREH (14.), 2:1 HÖHN (68.), 3:1 KYEREH (79.)	BURDA	23.401	1
15	28.11.	13:30	1. FC NÜRNBERG : FC ST. PAULI	2:3	0:1 BURGSTALLER (3.), 0:2 PAQARADA (10.), 1:2 GEIS (21.), 1:3 DZWIGALA (64.), 2:3 SCHÄFFLER (72.)	WASCHITZKI	8.479	1
16	4.12.	20:30	FC ST. PAULI : FC SCHALKE 04	2:1	1:0, 2:0 BURGSTALLER (20., 39.), 2:1 ZALAZAR (75.)	FRITZ	19.950	1
17	11.12.	20:30	FORTUNA DÜSSELDORF : FC ST. PAULI	1:1	0:1 HARTEL (47.), 1:1 HENNINGS (68.)	SIEWER	15.000	1
18	17.12.	18:30	HOLSTEIN KIEL : FC ST. PAULI	3:0	1:0 BARTELS (8.), 2:0 PORATH (29.), 3:0 PICHLER (45.+1)	BRAUN	8.700	1
19	15.1.	13:30	FC ST. PAULI : FC ERZGEBIRGE AUE					
DFB	18.1.	20:45	FC ST. PAULI : BORUSSIA DORTMUND					
20	21.1.	18:30	HAMBURGER SV : FC ST. PAULI					
21	5.2.	20:30	FC ST. PAULI : SC PADERBORN 07					
22	12.2.	20:30	SSV JAHN REGENSBURG : FC ST. PAULI					
23	20.2.	13:30	FC ST. PAULI : HANNOVER 96					
24	26.2.	13:30	FC INGOLSTADT 04 : FC ST. PAULI					
25	5.3.	13:30	FC ST. PAULI : KARLSRUHER SC					
26	12.3.	13:30	SG DYNAMO DRESDEN : FC ST. PAULI					
27	18.3.	18:30	FC ST. PAULI : 1. FC HEIDENHEIM					
28			FC HANSA ROSTOCK : FC ST. PAULI					
29			FC ST. PAULI : SV WERDER BREMEN					
30			SV SANDHAUSEN : FC ST. PAULI					
31			FC ST. PAULI : SV DARMSTADT 98					
32			FC ST. PAULI : 1. FC NÜRNBERG					
33			FC SCHALKE 04 : FC ST. PAULI					
34	15.5.	15:30	FC ST. PAULI : FORTUNA DÜSSELDORF					

19. SPIELTAG

FR. 14.1. 18:30h	DYNAMO DRESDEN HANSA ROSTOCK	HAMBURGER SV HANNOVER 96
SA. 15.1. 13:30h	WERDER BREMEN FC ST. PAULI 1. FC NÜRNBERG SV DARMSTADT 98	FORTUNA DÜSSELDORF ERZGEBIRGE AUE SC PADERBORN 07 KARLSRUHER SC
SO. 16.1. 13:30h	FC SCHALKE 04 1. FC HEIDENHEIM SV SANDHAUSEN	HOLSTEIN KIEL FC INGOLSTADT JAHN REGENSBURG

20. SPIELTAG

FR. 21.1. 18:30h	HAMBURGER SV - FC ST. PAULI FORTUNA DÜSSELDORF - 1. FC NÜRNBERG
SA. 22.1. 13:30h	SC PADERBORN 07 - WERDER BREMEN HANSA ROSTOCK - 1. FC HEIDENHEIM FC INGOLSTADT - SV DARMSTADT 98 ERZGEBIRGE AUE - FC SCHALKE 04
SO. 23.1. 13:30h	KARLSRUHER SC - SV SANDHAUSEN HANNOVER 96 - DYNAMO DRESDEN JAHN REGENSBURG - HOLSTEIN KIEL

PL.	VEREIN	SP.	S	U	N	TORE	DIFF.	PKTE.
1	FC ST. PAULI	18	11	3	4	37:23	14	36
2	SV DARMSTADT 98	18	11	2	5	41:20	21	35
3	HAMBURGER SV	18	7	9	2	31:18	13	30
4	FC SCHALKE 04	18	9	3	6	34:23	11	30
5	1. FC NÜRNBERG	18	8	6	4	27:21	6	30
6	1. FC HEIDENHEIM	18	9	3	6	23:24	-1	30
7	WERDER BREMEN	18	8	5	5	32:25	7	29
8	JAHN REGENSBURG	18	8	4	6	35:28	7	28
9	SC PADERBORN 07	18	7	6	5	31:21	10	27
10	KARLSRUHER SC	18	6	7	5	31:28	3	25
11	DYNAMO DRESDEN	18	7	1	10	20:25	-5	22
12	HOLSTEIN KIEL	18	5	6	7	23:30	-7	21
13	FORTUNA DÜSSELDORF	18	5	5	8	23:25	-2	20
14	HANSA ROSTOCK	18	5	5	8	21:31	-10	20
15	HANNOVER 96	18	5	5	8	14:27	-13	20
16	SV SANDHAUSEN	18	4	5	9	20:36	-16	17
17	ERZGEBIRGE AUE	18	3	5	10	15:30	-15	14
18	FC INGOLSTADT	18	2	4	12	14:37	-23	10

STAND: 14.1. 2022

14 TORE HAT GUIDO BURGSTALLER IN DIESER SAISON ERZIELT. DAS SIND GENAU SO VIELE, WIE DIE KOMPLETTEN MANNSCHAFTEN VON HANNOVER 96 UND INGOLSTADT UND NUR EINS WENIGER ALS AUE (15).

WIR SIND MITGLIED IM



„Kleine Pause“, Inh. Thorsten Clorius | Accorinvest Germany GmbH – Mercure Hotel Hamburg Mitte | Adelante GmbH | AGIL personaldienst nord GmbH & Co. KG | AGIL personalservice GmbH | ALG Aktiv Leben GmbH | ALHO Systembau GmbH – Niederlassung Nord | Allianz Generalvertretung Uwe Schäfer | Allianz Halstenbek Tim Knoche | Alsterfit Magnussen GmbH | Ambulanter Pflegedienst für Wacken und Umgebung GmbH | AMSA Reinigungstechnik Frank Ameis GmbH & Co. KG | Anni Steinhagen-Immobilien, Inh. Claudia Steinhagen-Staben e.K. | Anticimex GmbH & Co. KG | Apoidea gGmbH | Arbeitsschutz Zentrum Petrich | ARIAD Asset Management GmbH | Art of Tax Steuerberatungsgesellschaft mbH | ARTE Express, Sascha Artemenko | Asss Arbeitsschutzservice Struve e. K. | August Harms GmbH & Co. KG | B+M Baustoff + Metall Handels-GmbH | Bäckerei + Konditorei Hackradt | Baumschläger Eberle Architekten / be Hamburg GmbH | Bernd Schulz Immobilien GmbH, Sven Lüth | Berufskraftfahrer-Akademie Nord GmbH | Bitzcore St. Pauli | BRAINBOX | Buchhandlung ZweiEinsDrei GBR | Büro für Elektrotechnik Sönke Jansen | büro-planung-ausstattung gmbh | Cafaesie Norddeutschland GmbH | Café Miller Inh. Steffen Masur | Claus Hein Malerbetrieb GmbH | Claus Kröger e.K., Inh. Michael Kröger | Concept-Immobilien GmbH | CTS Composite Technologie Systeme GmbH | Dahler & Company Eimsbüttel | Damen Aktiv Studio Alexandra Barwich | Diäko GmbH | Diakonie St. Pauli Gemeinnützige GmbH | Die Rösterei Coffeum GmbH & Co. KG | Die Schaumstoffschwestern Lübke GmbH & Co. KG | Dipl.-Volkswirt Ragnar Schnellbacher Steuerberater | Dirk Struwe Medienvermarktung | D-TeC System Consulting GmbH | Eisprinzessinnen GbR | elbkind GmbH | Elbtreuhand Martius GmbH | Elektro 2000 Elektrotechnik GmbH | Elektro-Gemeinschaft Hamburg | Elektro-Oltmanns GmbH | Elsa Brändström Haus im DRK e.V | Elsa Brändström Haus im DRK e.V | Emil Frey KG Siebdruck + Schilder | ERS Elektro Recycling Service GmbH | Eschenburg Elektro.Kälte.Klima GmbH | ESO Endoskopietechnik | fabelzucker Filmproduktion UG | Fachübersetzungen Fix International Services GmbH | Fahrrad Buck | Fihumin-Gesellschaft m.b.H | flané GmbH | Fliesen- u. Sanierungsarbeiten | Flo Peters Gallery | Frank Seidler Lüftungsmontage | FRAULEIN BOB FRISEÜRE Fernandes & Westphal GbR | Freudenhaus St. Pauli | FunBowling U.S. Play GmbH | G.U.T. Hennecke KG | Ganzoni-Catering | Gebäudediagnostik Wesselmann | Gehlenbeck Systemhaus | Generalbau Bastian GmbH | Gerd Niebuhr GmbH | Glaserei Rolf+Weber GmbH – Die Glaserei im Norden | GODDE-BETON GmbH | Gustav Jerwitz Künstlerbedarf GmbH & Co. KG | GZN Glaszentrum Nord GmbH | Hammonia Reisebüro GmbH | Hanat e.K., Inh. Oliver Ortwig | Hansa Variete Theater | Hanse AsseQratio GmbH | Hans-P. Radbruch GmbH | Heinrich Schütz | Hirschberg Umzüge & Transporte e.K. | Hirschböck Versicherungsagentur | Holiday Travel by Karstadt | Hörmann u. Söhne GmbH | Hotel Commodore | Hotel Commodore | Hotel Onyx GmbH – ARCOTEL Onyx Hamburg | Imbiss bei Schorsch das Original GmbH | Induflex Schlauch- und Kompensatoren GmbH | Jaeger & Dancker GmbH | Jens Witt, Fa. Wackelpeter | Jörg F. Hohage Reinigungs-Service Fenster und Büoreinigung | K.H.B CarTransfer | K2KONZEPT GmbH | Kaffeeheimat GmbH | Kale&Me GmbH | Kalläwe Marmor & Granit e.K. Inh. A. Knust | Kanstein Architekten Busse + Rampendahl Partnerschaftsgesellschaft mbH | Kanzlei Röttger – Energierecht & Baurecht | Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH | Kates Popcorn | Keysolution4U GmbH | Klimpel & Frerichs Versicherungsmakler GmbH | Knallkörn GbR | KupferKrug Riege Hotel-Restaurant | LeuchTek GmbH | Lüders & Stange KG | LVM Versicherungsgesentur Jobmann | Malereibetrieb Sven Brockmann | Malerfachbetrieb Fischer | Markus Matt | Meister Peters – Heizung-Gas-Sanitär-Elektro | Mereal Management GmbH | Monday Consulting GmbH | M-Point Unternehmernetzwerk GmbH & Co. KG | MY PLACE Hotel, Inh. Ingrid Domann | nawes GmbH & Co. KG | Net Inventors GmbH | Neuenkirchener Heidekartoffel Handelsges. mbH | Niemann Architekten Achim Niemann | Nils Oldag Schweißtechnik GmbH | Nordlicht Wein | Nussknacker e.V. | Oellerking Gebäudereinigungsgesellschaft mbH | One Million Glasses | Optical Art Digital & Film GmbH | Original-Leckerlies, Inh. Tanja Goletz | OUNDA GmbH / NL Paradies Optik | Pavlina Jausz GmbH & Co KG | perle-perle | Pflegediakonie Hamburg-West/Südholstein gGmbH | Pflegezentrum Lichtenfels GmbH | PhysioTeam Hüpeden | Inh. Patrik Hüpeden | Physiotherapiepraxis Rahlstedt | PMP Vermögensmanagement – Donner & Reuschel Luxemburg S. A. | polargold GmbH | Polarlicht GmbH | Privater Pflegedienst Manuela Gorbatschew | PRO REHA PLENT HAUS GmbH | Quintus Ingenieurhaus GmbH & Co. KG | quadcore GmbH | Reifen Center Gerhard Stengel | Reisebüro Sydow Waltraut Sydow, Inh. Klaus-Peter Sydow | Restaurant Markt-Koenig | Restaurant Südhang Wojciechowski Dohm GbR | Rifet Kulovac | Rollerambulanz, Hauke Mensching (Einzelunternehmen) | Rütter-Service-GmbH, Malermeisterbetrieb & Bau-Service | Sanitätshaus Schroll GmbH & Co. KG | Schlüssel-Reese GmbH | Scred GmbH | Separ Chemie GmbH | Siemke & Co. Brücken- & Ingenieurbau GmbH | Simple Cycle | Sitrea Hamburg ApS (SITREA) | SKT Sonderfahrzeuge, Kühlfahrzeuge, Transporter GmbH | SL-Immobilien | St. Cosmas-Apotheke in der Endoklinik | Stadie + Gross GmbH | Stambula Fahrservice GmbH | Steuerberaterin Christel Wöbke | Sven Petersen Haus- & Grundstücksbetreuung | Tanja Zieroth GmbH | TCP Goessler Harmsen GmbH | TGI Mittelstandsberatung Treuhandgesellschaft mbH & Co. KG | The Quality Group it vision GmbH | tp traffic-partner GmbH, Inh. Christian Barthelmeij | treyminds GmbH | TUI Deutschland GmbH, FIRST Reisebüro – Orchideen | Umbrella Coach & Buses GmbH | Universal Container Service GmbH | Uwe Warnecke Sanitärtechnik GmbH | Vélo 54 – Hannes Leitner | vemundo GmbH | VSH Vorratsschutz und Hygiene GmbH | W. Klein Elektrotechnik GmbH | WAC Wagner Consulting GmbH | WBS Training AG | WE LOVE artbuying GmbH | Werkhaus GmbH | Werner Kunter e.K | Wielant Hoffmann GmbH | WINDWARD INSURANCE BROKER GmbH | Wirkung Plus GmbH | Wohnungsunternehmen Theo Urbach GmbH & Co. KG | Wonsak Kohlensäure Service GmbH | WWK Vorsorge und Vermögenscenter Sascha und Bernd Petersen | YourNetwork IT Service Hamburg | Zahnarztzentrum Astraturm | G.U.T. Hennecke KG | ideaApriori UG | mem-express GmbH | salzhaut GmbH | LÜHR-Optik GmbH | HL-Kühlanlagen | QCS Quick Cargo Service GmbH | A.E.B. Immobilien GmbH NH & Co. KG | P&C Projektmanagement & Consulting GmbH & Co. KG | A.E.B. Immobilien GmbH & Co. KG | Hansa Verputzgesellschaft mbH | Büro für Geowissenschaften M&O GbR | Thomas Beton GmbH | I.G. Office-Systems, Inh. I.Görgen e.K | Identbase GmbH | NovaStor GmbH | DEKRA Arbeit GmbH | IDSERVICEPOINT GmbH | Borowiak Jacks Lengfelder GmbH & Co. KG | emutec GmbH | SH Werbung | Kpunkt Services Wolfgang Kaspar-Becker | QUASI-G Qualität und Sicherheit im Gesundheitswesen | Inter Sea Service + Trading GmbH | Mattson Containers GmbH



BORUSSIA DORTMUND DAS HÖCHSTE SPRUNGBRETT IM WELTFUSSBALL

TOR

1	KOBEL	GREGOR
25	UNBEHAUN	LUCA
35	HITZ	MARWIN
38	BÜRKI	ROMAN
40	DRUJAČA	STEFAN

ABWEHR

2	BAUZÀ	MATEU MORAY
4	COULIBALY	SOUMAÏLA
5	ZAGADOU	DAN-AXEL
13	GUERREIRO	RAPHAËL
14	SCHULZ	NICO
15	HUMMELS	MATS
16	AKANJI	MANUEL
24	MEUNIER	THOMAS
29	SCHMELZER	MARCEL
34	PONGRACIĆ	MARIN

MITTELFELD

7	REYNA	GIOVANNI
8	DAHOU	MAHMOUD
10	HAZARD	THORGAN
11	REUS	MARCO
19	BRANDT	JULIAN
20	REINIER	
22	BELLINGHAM	JUDE
23	CAN	EMRE
28	WITSEL	AXEL
30	PASSLACK	FELIX
32	KAMARA	ABDOULAYE
37	RASCHL	TOBIAS
39	WOLF	MARIUS

STURM

9	HAALAND	ERLING
18	MOUKOKO	YOUSSOUFA
21	MALEN	DONYELL
27	TIGGES	STEFFEN
36	KNAUFF	ANSGAR

TRAINER

	ROSE	MARCO
	MARIC	RENE
	ZICKLER	ALEXANDER



Mit dem Titelverteidiger ist eine der stärksten Mannschaften Europas im DFB-Pokal am Millerntor zu Gast. Borussia Dortmund ist der große Widersacher des deutschen Rekordmeisters FC Bayern München, ein Hoffnungsträger auf internationaler Bühne. Der BVB hat für diesen Stellenwert eine fantastische Arbeit geleistet.

Die Borussia ist so etwas wie das höchste Sprungbrett, das es im Profifußball gibt. Obwohl die Dortmunder auf Augenhöhe mit den größten Vereinen der Welt agieren, können sie ihre Leistungsträger nur für einen gewissen Zeitraum halten.

Für die Bayern-Dominanz in der Bundesliga ist mit Robert Lewandowski ein Ex-Dortmunder mitverantwortlich. Beim Champions-League-Aus der Schwarz-Gelben in der Vorsaison zog mit Ilkay Gündogan ein ehemaliger Spieler die Fäden im Mittelfeld von Gegner Manchester City. Schon jetzt wird viel über einen Abgang von Torjäger Erling Haaland gesprochen.

Nichtsdestotrotz gelingt es dem BVB immer wieder, die Abgänge von scheinbar unersetzlichen Spielern aufzufangen. Erst im Sommer verließ Jadon Sancho das Ruhrgebiet und schloss sich Manchester United an. Die 85 Millionen Euro plus Sonderzahlungen fördern das Bild eines sehr gut wirtschaftenden Clubs.

Auf der anderen Seite gelingt Dortmund dadurch nicht der nächste Schritt. Die großen Jahre im internationalen Geschäft liegen in der Vergangenheit, die letzte Meisterschaft wird im Mai 2022 zehn Jahre zurückliegen. Der DFB-Pokal ist der Titel, bei dem die Borussen die größte Erfolgsaussicht haben.

Für Marco Rose, der im Sommer aus Mönchengladbach zum Pokalsieger gewechselt war, ist es keine einfache Aufgabe, den Ansprüchen gerecht zu werden. In

der Bundesliga haben seine Schützlinge immer wieder gezeigt, dass sie noch nicht gefestigt agieren. Eine dominante Phase kann durch kleine Rückschläge und Unachtsamkeiten im eigenen Spiel komplett gebrochen werden.

Bei einer Mannschaft mit dieser enormen Qualität wird es kaum möglich sein, alle Gegenspieler gleichzeitig auszuschalten. Um eine der stärksten Mannschaften der Welt zuschlagen, muss die Mannschaft von Timo Schultz daher ihre Chancen zum richtigen Zeitpunkt nutzen und den Gegner für Nachlässigkeiten im defensiven Umschaltspiel bestrafen. Ein Problem: Die Titelverteidigung ist Dortmund sehr wichtig. Mit Geschenken dürfen die Braun-Weißen nicht rechnen.

TEXT Moritz Studer | FOTOS DFL



BVB-Kapitän
Marco Reus

18

Nur 18 Minuten brauchte Dortmund im ersten Spiel nach dem Jahreswechsel, um in Frankfurt einen 0:2-Rückstand noch in einen 3:2-Sieg umzubiegen.

28

Mit 28 Gegentoren belegt der BVB in der Defensivtabelle nur einen Mittelfeldplatz – das große Manko des amtierenden Pokalsiegers.

1

Nur ein Kopfball-Gegentor hat die Borussia in dieser Saison hinnehmen müssen – Ligabestwert.

SCHIRI, ICH HAB' SCHON GELB.

Mach mit und poste
Dein Foto unter
#ichhabschongelb



SCHÜTZE
DICH UND
ANDERE.
JETZT
IMPFEN!



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Hansi Flick
Bundestrainer

ETL

Die Nr. 1 in der Steuerberatung

Über 870 Mal in Deutschland.
Davon 16 Mal in Hamburg.

www.etl.de

Steuerberatung | Rechtsberatung | Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung | Finanzdienstleistung



×

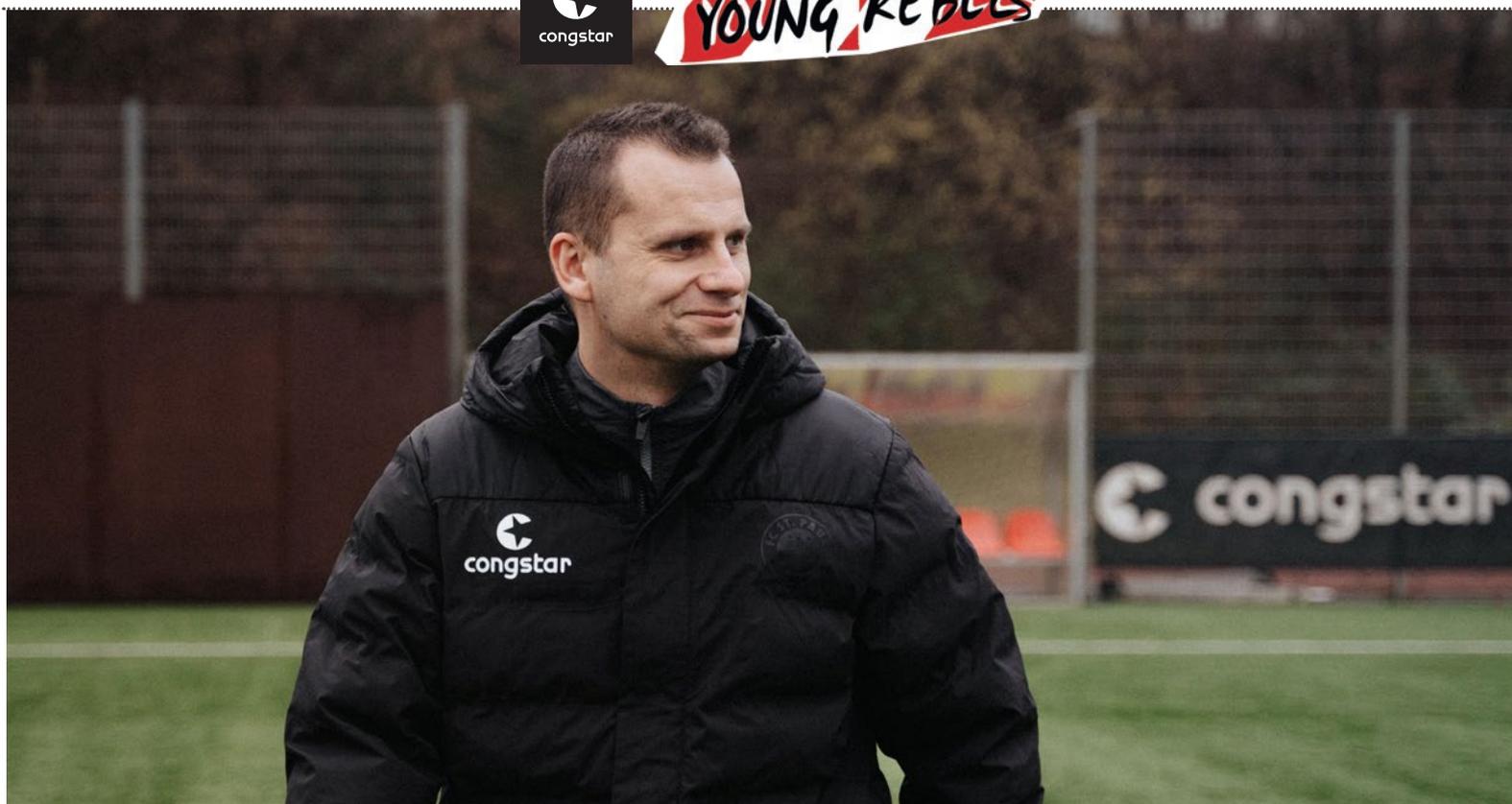


LichtBlick

Was macht unseren Kiez schöner? Nichts.

Nichts an CO₂

Klimaneutrale Energie für
zuhause und unterwegs
lichtblick.de/nichts



„DIESE GEGENSÄTZLICHEN ASPEKTE DES COACHINGS ZUSAMMENZUBRINGEN, IST EIN SPANNENDER AUFTRAG“

Nach zwölf Jahren hat sich Fabian Seeger vom Hamburger Fußball-Verband e.V. (HFV) verabschiedet. Seit dem 1. Januar komplettiert der 38-Jährige die Leitung des Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) beim FC St. Pauli als Sportlicher Leiter und bildet mit Benjamin Liedtke eine Doppelspitze. Für seine Stelle hat der Verein eine Person gesucht, die sich als „Leiter im Trainingsanzug“ um die Trainerausbildung und Top-Talente auf dem Platz kümmert. Im VIVA-Interview spricht Seeger über seine lange Zeit beim HFV, seinen Start beim FC St. Pauli und den Triumph über einen Formel 1-Weltmeister und Premier League-Coach.

Moin Fabian, herzlich Willkommen beim FC St. Pauli. Was macht ein „Leiter im Trainingsanzug“?

Vielen Dank! Der Trainingsanzug ist das Symbol für den Fußballplatz. Das bedeutet, dass ich als Schnittstelle vom Schreibtisch zum Platz nah am Training, an den Trainerinnen und Trainern und den Spielern aktiv bin.

Du warst zwölf Jahre im Hamburger Fußball-Verband e.V. aktiv, zuletzt als DFB-Stützpunktkoordinator. Was kommt in einem Nachwuchsleistungszentrum auf Dich zu?

Es gab schon vorher viele Kontaktpunkte, mit dem Blick von außen kenne ich NLZ-Strukturen in ganz Deutschland. Wie sich die tagtägliche Arbeit anfühlt, lerne ich kennen. Ich glaube aber schon, dass ich eine gute Vorstellung habe, welche Aufgaben einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben und was in den verschiedenen Altersbereichen entscheidend ist.

Und im Nachwuchsfußball in Hamburg kennst Du Dich sicherlich auch bestens aus.

Klar, ich kenne die Gesamtstruktur in Hamburg – also die Vereine und natürlich die Verbandsstrukturen. Das ist mit Sicherheit ein großer Vorteil gegenüber jemandem, der nicht aus der Stadt Hamburg kommt.

Wann war Dir klar, dass Du aus Deiner Leidenschaft zum Fußball mehr als nur ein Hobby machen möchtest?

Ich versuche langfristig zu denken, dabei aber immer einen Schritt nach dem nächsten zu machen. Mit 18, 19 war mir klar, dass ich mich beruflich in den Fußball entwickeln möchte. Dann ging es los mit einem sportwissenschaftlichen Studium und anschließend habe ich mir immer das nächste Themenfeld erschlossen.

Nicht Wenige kennen Dich auch als Autor. Du hast fünf Fußball-Sachbücher geschrieben.

Das war nicht geplant, sondern ist Step by Step entstanden. Ich habe im Zuge meiner ersten Trainerstation Inhalte strukturiert und Trainingsformen abgelegt. Auf vielen Laptops in Deutschland legen Trainer ihre Inhalte und Konzepte ab, ich hatte Spaß daran, meine weiter aufzuarbeiten. Irgendwann gab es dann eine ganze Sammlung und die wollte ich mit anderen teilen.

Das klingt danach, dass Du sehr akribisch und detailliert arbeitest.

Ja, ich habe schon einen Blick für das Detail. Aber es muss nicht immer alles durchgeplant sein. Für mich gibt es mit Blick auf das Coaching zwei entscheidende Gegensätze: Auf der einen Seite Struktur, Planung und Konzept, auf der anderen Bauchgefühl, Spontaneität und Intuition. Diese gegensätzlichen Aspekte zusammenzubringen, ist ein spannender Auftrag. Der Blick für das Detail sollte dabei niemanden einschränken.

Eines Deiner Bücher hast Du gemeinsam mit Co-Trainer Loïc Favé geschrieben. Jetzt seid Ihr beide beim FC St. Pauli gelandet.

Mit Loïc ist es tatsächlich so, wie mit vielen anderen im NLZ auch, dass es immer wieder Kontaktpunkte gab. Wir haben eine Zeit lang sehr eng zusammengearbeitet, weil wir einen Auswahl-Jahrgang zusammen trainiert haben. Dass wir jetzt zusammen in einem Verein arbeiten, ist aber eher eine zufällige Fügung. Jeder ist seinen eigenen Weg gegangen.

Wirst Du Deinen Weg als Autor noch weitergehen?

Ich werde auch zukünftig Inhalte teilen, aber ab sofort werde ich mich komplett auf meine Aufgabe beim FC St. Pauli konzentrieren. Die Umsetzung von Konzept, Strategie oder alles was Inhalt bedeutet, baut immer auf der Qualität von Beziehungen auf. Daher ist es mir zum Start besonders wichtig, möglichst viele der NLZ-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter intensiv kennenzulernen und in die gemeinsame Arbeit zu kommen.

Hast Du zum Abschluss noch einen Tipp, wie man es an die Torwand im Aktuellen Sportstudio schafft?

Das ist schon lange her und im Rückblick ordne ich das vor dem Hintergrund des Ausprobierens und des Verlassens der eigenen Komfortzone ein. Ich denke, dass man vor allem dann intensiv dazulernen kann, wenn die Möglichkeit des Scheiterns besteht.

Und nebenbei waren Thomas Tuchel und Sebastian Vettel in der gleichen Sendung zu Gast. Du hast die beiden an der Torwand geschlagen.

Das war auch nicht ganz fair, im Autofahren wäre es sicher anders ausgegangen (lacht.).

Fabian, vielen Dank für das Gespräch!



AKTIV TROTZ CORONA: EIN RÜCKBLICK

Seit Ende Juli 2022 ist das FC St. Pauli-Museum nach langer Corona-Pause wieder geöffnet. Doch auch davor war es ganz schön aktiv: Vom Streaming bis zur KWDF-Weinkollektion hat sich 2021 viel getan. Ein kleiner Rückblick.

Besonders stark weiterentwickelt hat sich im vergangenen Jahr das digitale Museum. Ein erstes Highlight: Die Online-Ausstellung „Fußball in Trümmern. FC St. Pauli im "Dritten Reich", die zum Holocaust-Gedenktag am 27.01.2021 veröffentlicht wurde und weiterhin unter www.fcstpauli-drittes-reich.de zu besichtigen ist.

Ebenso verfügbar – und weiterhin sehenswert! – bleibt der Talk zum Internationalen Feministischen Kampftag am 8. März 2021. Ihr findet ihn auf YouTube unter „Frauenfußball gibt es nicht“. Die spannenden Einblicke und Hintergründe aus erster Hand

u.a. zur Gründung der braun-weißen Fußballerinnen-Abteilung waren ein würdiger Auftakt für die Streaming-Aktivitäten des FCSP-Museums, die das ganze Jahr hindurch mit Vorträgen und Konzerten aufrechterhalten wurden und weiterhin werden. Wir danken für die Förderung im Rahmen des Programms „Neustart Kultur“! Ein schöner Anlass trotz des geschlossenen Museums war der 111. Vereinsgeburtstag am 15. Mai 2021. Die große „St. Gala“ (u.a. mit Ralph „Fellgen-Ralle“ Gunesch als Moderator) wurde nicht nur aus verschiedenen Teilen der KIEZBEBEN-Dauerausstellung ausgestrahlt, sondern auch inhaltlich stark vom Museumsteam unterstützt. Vielen Dank an den FC St. Pauli für die gute Zusammenarbeit, alle Mitwirkenden und natürlich die Zuschauer*innen! Der Stream ist weiter auf YouTube abrufbar.

Im Sommer häuften sich dann die Großereignisse: Im Juni Start unserer „Kein Wein den

Faschisten“-Kollektion – Wein + Merch mit Haltung, deren Erlöse politische Bildung fördern – unterstützt auch durch unsere Partner Rindchen's Weinkontor und FC St. Pauli. Im August Start des neuen 1910-Shops. Und davor, im Juli: endlich wieder KIEZBEBEN! Start der nochmals überarbeiteten Dauerausstellung, u.a. mit dem wunderbaren Modell des Alten Millerntors, für das es seit November auch ein Figurenprojekt gibt. Schaut vorbei unter: www.fcstpauli-museum.de/stadionmodelle

Natürlich waren das alles längst nicht alles: Wir sagen nur „Woche des Ehrenamts“ im Web, „Advents-Torlegenden“ mit dem MillernTon, fortgesetzte Aktivitäten in Archiv, Zeitzeugen-Interviews, bei BAM! Bildung am Millerntor und, und, und. Weiter geht's 2022!

MUSEUM SUPORTEN? MITGLIED WERDEN!

IN 5 MINUTEN AUF:

WWW.FCSTPAULI-MUSEUM.DE



NEUES BANNER FÜRS MUSEUM

Altes Banner ab, neues Banner hoch: Wo das FC St. Pauli-Museum seinen Eingang hat, ist seit Mittwoch (12. Januar) noch unübersehbarer geworden. Schaut doch mal vorbei – beim KIEZBEBEN auf 600 Gegengarden-Quadratmetern.

www.fcstpauli-museum.de

MILLERNTOUR! MUSEUM + STADION

Nächster Termin am 16. Januar: Die neue MILLERNTOUR! beginnt im KIEZBEBEN und geht hinter den Kulissen des Millerntor-Stadions weiter. Das ultimative Paket für alle, die mehr über den FCSP und seine Geschichte wissen wollen – auch für Kenner*innen

www.millertour.com

MÜTZE MIT HERZ

In unserer 1910-Herz-Kollektion gibt es reichlich Warmes für Finger, Kopf und Füße – zum Beispiel die 1910-Regenbogenherz-Mütze. Macht trübe Wintertage gleich ein Stück erträglicher und trägt, wie alles aus dem 1910Shop, zum Erhalt des FCSP-Museums bei!

www.1910shop.de

„STEREO TOTAL“

Moin zusammen!

Ja, ich schreibe vom Mond! Oder noch weiter weg! Maximale Unwahrscheinlichkeitsdistanz: Ich schreibe aus dem Vorfeld des DFB-Pokal-Achtelfinales. Da war gefühlt seit den Apollo-Mondmissionen (waren die nicht 2005/6?) niemand mehr.

„Ein kleiner Schritt für einen Fußballer – aber ein großer Schritt für alle St. Paulianer*innen“: Wer würde sich nicht an diesen legendären Satz von Capitano Fabio „Neil“ Morenarmstrong erinnern, als er das Spielfeld vor Anpfiff der dritten Pokalrunde betrat. Was für eine Spannung! Überall auf der Erde schlugen sich Familien vor flimmernden Fernsehern Abende und Nächte um die Ohren.

Burghausen. Bochum. Berlin: Nach dieser Reise war es um Milliarden von Fußball-Fanherzen geschehen. Wo jetzt der BVB 09 steht, stand einst „Tante Hertha“ – und musste den Pokalmond dem FC St. Pauli überlassen. Ähnlich wie der SV Werder Bremen, der keine staubfesten Schuhe dabei hatte und von Mondkrater zu Mondkrater rutschte. (Dass Bayern München mit den Bedingungen noch besser klarkam? Geschenk, die trainieren seit Jahrzehnten bei Schwerelosigkeit!)

Die Aufregung also ist groß, die Sehnsucht nach großen Sprüngen stark. Endlich wieder „Bodenturner ohne Weichbodenmatten“ (AFM-Radio)! Wäre da nur nicht diese eine, kleine, lästig nagende Sorge: Können wir 2021/22 auch Stereo? Wenn wir gegen Dortmund gut aussehen – was ist mit Aue und allem, was da noch kommt?

Bisher, das muss man deutlich sagen, fuhr der FC St. Pauli fußballerisch Einschienenbahn: Pokal oder Liga – in aller Regel war nur eines „hui“ (wenn auch das andere nicht unbedingt „pfui“). Müssen wir uns also Sorgen um den möglichen Ligawechsel machen, wenn die Gäste aus Dortmund das einzig Vernünftige tun und im Sinne der Pokalvielfalt das Feld räumen?

Oder aber: Feiern wir ein ganz neues Fußballerlebnis? Es muss ja nicht gleich Quadrophonie sein. Aber so ein bisschen Fußballstereo, das wäre nach Jahren der Monokultur echt ein Gewinn. Und wer das unwahrscheinlich findet: Wie viele von Euch hätten darauf gewettet, dass der FC St. Pauli als Tabellenführer auf einen BVB als „nur“ Zweiten trifft?

Ever Gerd



GERHARD VON DER GEGENGERADE, BESSER BEKANNT ALS GEGENGERADEN-GERD, IST SEIT 1910 DAUERKARTEN-BESITZER DES FC ST. PAULI. GEGEN EINE KOMBINIERTE POKAL-LIGA-BRILLE MIT DOPPLER-EFFEKT HAT ER SICH BEREIT ERKLÄRT, DIE VIVA ST. PAULI ALS FUSSBALL-SACH-VERSTÄNDIGER ZU UNTERSTÜTZEN.

G.G.G.



Neujahrswochen-Aktion 2022

Doppelt hält besser!

Ihr Fahrzeug ist Ihr treuer Begleiter und das schon seit Jahren? Dann können Sie bei uns jetzt **doppelt** sparen!

Mit unserer neuen **Service-Rabattaktion** sparen Sie umso mehr, je älter Ihr Fahrzeug ist.

Fahrzeugalter
in Jahren

x2

Rabatt¹ in Prozent
auf Arbeiten und Dienstleistungen.

Beispiel: Mit einem 10 Jahre alten Fahrzeug erhalten Sie 10 x 2 = 20% Rabatt.

¹Rabattaktion gilt für Fahrzeuge mit einem Alter von bis zu 15 Jahren. Rabatt kann nicht auf Zubehör und Reifen angerechnet werden. Aktionszeitraum: 03.01.2022 - 31.03.2022

Mit der **Küstenkarte** erhalten Sie im Aktionszeitraum außerdem **doppelte Bonuspunkte** auf Service-Rechnungen!



Emil Frey Küstengarage

Curslacke Neuer Deich 72
21029 Hamburg

anfrage@kuestengarage.de
www.kuestengarage.de





„WIR WOLLEN HIER AUF KEINEN FALL STILLSTAND HABEN“

Die Unterschrift ist erfolgt, die Tinte trocken – Cheftrainer Timo Schultz hat seinen Vertrag am Millerntor verlängert. Wir haben uns mit Schulle nicht nur über die Vertragsverlängerung, sondern auch über seine bisherige Zeit am Millerntor und über die Aufgaben in kommenden Wochen und Monaten unterhalten.

Moin Schulle, zu Beginn erst einmal eine Bitte. Vervollständige bitte diesen Satz. St. Pauli ist für mich...

...mittlerweile wie eine zweite Familie. Ich komme jeden Tag gerne her. Die Spieler sind zwar nicht wie meine Kinder, aber ähnlich betreuungsintensiv (lacht). Nach so einer langen Zeit ist es nicht einfach ein Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Verhältnis, sondern etwas Besonderes.

Warum war diese Verlängerung aus Deiner Sicht ein, Achtung Neu-Deutsch, „No Brainer“?

Das war es ehrlich gesagt gar nicht (schmunzelt). Ich habe mir schon viele Gedanken darüber gemacht, wie es für mich persönlich weitergehen soll und wie für den Verein. Das sind Themen, mit denen man sich grundsätzlich und nicht nur bei einem auslaufenden Vertrag auseinandersetzt. Was hat man selbst für Ziele und wo möchte man hin? Wie geht's einem selbst und wie der Familie? Es fließen viele Sachen mit rein, trotzdem war für mich relativ schnell klar, dass ich meine nächsten Schritte auf jeden Fall

hier beim FC St. Pauli sehe und diese zusammen mit dem Verein gehen möchte. Sowohl der Verein als auch ich sind sehr ambitioniert und haben Lust, das Projekt auf und neben dem Platz voranzutreiben. Gerade in der Kombination mit Andreas Bornemann passt es richtig gut. Was mich und meinen Vertrag angeht, habe ich jetzt Ruhe und Klarheit geschafft, und kann mich voll auf das Spiel gegen Aue und die weiteren Partien konzentrieren.

Du hast den FCSP im sportlichen Bereich auf fast jeder Ebene gesehen. Daher die Frage: Was zeichnet den Verein aus Deiner Sicht aus und in welchen Bereichen siehst Du noch Entwicklungspotenzial?

Den Verein als Ganzes zeichnet eben dieser Zusammenhalt aus. Es ist schon immer so gewesen, seitdem ich hier bin, egal ob du durchs Viertel gehst, an Spieltagen im Stadion bist oder dich auf der Geschäftsstelle oder hier an der Kollau aufhältst. Es ist immer sehr familiär, auch in schwierigen Zeiten hält man zueinander. Es ist wichtig, dass man natürlich kritisch miteinander umgeht, im Grunde genommen aber weiß, dass man sich aufeinander verlassen kann. Das kann man vom großen Ganzen behaupten, das sollte aber auch speziell bei uns als Fußballmannschaft gelten. Die Spieler sollen wissen, dass ein Trainer da ist, der auch mal den Finger in die Wunde legen muss, der auch mal kritisch ist und schlechte Laune hat, der aber auch viel lobt. Am Ende muss man aber wissen, dass man sich aufeinander verlassen kann. Das ist ein Merkmal von uns. Entwicklungspotenzial sehe ich bei der Profimannschaft, da müssen wir es hinbekommen, noch

professionellere Bedingungen zu schaffen. Allein in der Zeit, die ich hier bin, sind wir extreme Schritte gegangen und haben inhaltlich sehr viel angestoßen, was nicht normal ist, wenn man diverse Themen und Projekt rund um eine Mannschaft angehen möchte. Wir sind gerade bei Andreas Bornemann immer wieder auf offene Ohren und sehr viel Zustimmung gestoßen. Dementsprechend können wir fast alles, was wir uns vornehmen, auch umsetzen. Alles natürlich immer im Rahmen der Möglichkeiten des FC St. Pauli.

Wann hast Du gemerkt, dass du ans Millerntor gehörst? Und woran hast Du das gemerkt?

Gerade in der Zeit in der dritten Liga, als ich noch Spieler war, war es eine besondere Zeit. Mit dem alten Stadion und einer halben Insolvenz im Nacken. Ein kleiner, enger Kreis hatte den Laden damals noch am Laufen gehalten. In der Zeit hatten wir in der ganzen Mannschaft eine sehr hohe Identität mit dem Verein. Das war auch unsere größte Stärke und Faustpfand. Es ist eine Beziehung zwischen den Fans und der damaligen Mannschaft entstanden, die uns erst einmal ins DFB-Pokal-Halbfinale getrieben hat, ehe die beiden Aufstiege mit einem Kern von 15, 16 Spielern folgten. Es war eine ganz besondere Zeit, aus der die besondere Beziehung zum Verein herrührt.

Blicken wir doch einmal kurz zurück. Was waren Deine schönsten Erlebnisse auf und neben dem Platz? Es gab viele, vielleicht kannst Du drei Erlebnisse rauspicken.

Als Spieler war es sicherlich die B-Serie im DFB-Pokal. Es waren besondere Spiele. Das 4:0 gegen bis dahin ungeschlagene Bochumer denke, die wilde Schlamm-schlacht gegen Hertha und das legendäre Eis-Spiel gegen Werder. Eine coole Zeit mit wahnsinnig viel Emotionen. Und das alles in dem alten Stadion mit einer ganz eigenen Atmosphäre. Wenn ich heute daran zurückdenke oder mit Leuten spreche, bekomme ich noch immer eine Gänsehaut. Als Jugendtrainer war das Jahr mit der U19 und dem 2000er-Jahrgang ein ganz, ganz tolles Jahr. Da habe ich viel gelernt, nachdem ich zuvor meinen Fußballlehrer gemacht hatte. All das, was ich gelernt und mir zurechtgelegt hatte, konnte ich anwenden. Das Jahr hat mich als Trainer noch mal weiter nach vorne gebracht. Ich konnte mich weiterentwickeln und schauen, was klappt und was nicht. In der jüngeren Vergangenheit ist das ganze Jahr 2021 zu sehen. Da fällt es schon schwer, einzelne Höhepunkte konkret zu benennen.

Bevor man ein Amt übernimmt, hat man ja immer gewisse Vorstellungen, Erwartungen und auch Hoffnungen. Wenn Du Dich an die Zeit vor Deiner ersten Unterschrift als Cheftrainer der Lizenzmannschaft bei uns zurückerinnerst und die bisherige Zeit Revue passieren lässt, inwiefern passen diese Vorstellungen, Erwartungen und Hoffnungen zu den Erfahrungen, die Du bisher machen konntest?

Es ist eigentlich schon sehr konkret das eingetroffen, was ich mir ausmalen konnte. Ich war hier jahrelang Co-Trainer, kenne den Verein, das Stadion, die Fans und auch die Presse. Ich hätte gerne auf die Erfahrung der ersten 15, 16 Spiele verzichtet, aber auch das gehört dazu. Mir war immer bewusst, dass solche Phasen kommen werden und man mehrere Spiele hintereinander nicht gewinnt und man tabellarisch in

Gefilden unterwegs ist, die man nicht so gerne hat. Darauf war ich aber vorbereitet. Ich hatte einen sehr konkreten Plan, den wir als Trainerteam, aber auch als ganzes Funktionsteam, mit Andreas Bornemann und Oke Göttlich an der Spitze, angegangen sind. Wir waren davon überzeugt und immer zuversichtlich, dass unser Plan greifen wird. Dass es so holprig beginnen würde, hatten wir nicht gedacht und nicht gehofft. Dass es jetzt dann wiederum auch aber so gut läuft, davon konnte man dann auch nicht ausgehen. Wer mich kennt, weiß, dass ich ein gelassener und rationell denkender Mensch bin. Als wir tabellarisch nicht so gut dastanden, war auch nicht alles schlecht. Jetzt stehen wir oben in der Tabelle und haben viele Punkte geholt, trotzdem sehe ich im täglichen Miteinander, am Wochenende auf dem Platz und bei der Infrastruktur ganz viele Sachen, wo ich genau weiß, dass wir uns da noch steigern müssen.

Jetzt, wo die Frage, ob und wann Dein Vertrag verlängert wird, vom Tisch ist, kann der Blick nach vorne gerichtet werden. Was sind die nächsten wichtigen Akzente, die Du in den kommenden Wochen mit den Jungs setzen möchtest?

Für uns geht mit dem Spiel gegen Aue der Liga-Alltag wieder los, dann folgt das Bonbon mit dem Pokalspiel gegen Borussia Dortmund. Wir tun ganz gut daran, dass wir unseren Fokus von Spiel zu Spiel legen und zusehen, dass die Jungs im bestmöglichen Zustand sind – sowohl mental als auch physisch. Das ist unsere Hauptaufgabe in den kommenden Wochen. Die Saison ist noch lang, da werden noch einige Brocken aus dem Weg zu räumen sein. Dafür brauchen wir all unsere Energie. On top habe ich natürlich noch ganz viele Ideen, wie wir uns weiterentwickeln können

und wo wir noch Stellschrauben haben, an denen wir drehen können. Da bin und war ich mit Andreas Bornemann permanent im Austausch – völlig unabhängig davon, dass ich zuletzt einen auslaufenden Vertrag hatte. Wir sprechen täglich darüber, wo wir noch etwas machen und wie wir konzeptionell noch etwas verändern können. Wir wollen hier auf keinen Fall Stillstand haben.

Worauf kommt es in den kommenden Wochen und Monaten an?

Auch wenn Rückschläge kommen, und die werden kommen, müssen wir bei uns bleiben und immer wieder konstruktiv aufs nächste Spiel gehen, Spiele gewinnen wollen und unsere Spielfreude beibehalten. Wir wollen weiter das verkörpern, was uns in der Hinrunde stark gemacht hat, und an den Themen arbeiten, bei denen wir anfällig waren.

TEXT Hauke Brückner | FOTOS FCSP, Witters





RÄTSEL CORNER

1. Seit wie vielen Jahren spielt Erzgebirge Aue jetzt ununterbrochen in der 2. Bundesliga?

- A) 4
- B) 6
- C) 5

2. Wann wurde der FC Erzgebirge Aue gegründet?

- A) 1946
- B) 1899
- C) 1910

3. Welcher Kiezkicker erzielte beim 3:1-Auswärtssieg in Aue am 28. Spieltag der vergangenen Saison einen Doppelpack?

- A) Rodrigo Zalazar
- B) Luca Zander
- C) Guido Burgstaller

4. Welcher dieser Akteure hat mit neun Partien die meisten Spiele gegen das Team aus dem Erzgebirge absolviert?

- A) Daniel Buballa
- B) Robin Himmelmann
- C) Christopher Buchtmann

5. Keeper Martin Männel ist ein echtes Auer Urgestein! Seit wann spielt er im FCE-Trikot?

- A) 2012
- B) 2010
- C) 2008

6. Wie wird das Team von Erzgebirge Aue außerdem noch genannt?

- A) Die "Teilchen"
- B) Die "Veilchen"
- C) Die "Violetten"

7. Wer ist seit Anfang November als neuer sportlicher Leiter und Interimstrainer bei Aue tätig?

- A) Pavel Dotchev
- B) Dirk Schuster
- C) Ilia Gruev

8. Wo trägt der FC Erzgebirge Aue seine Heimspiele aus?

- A) Veilchen-Park
- B) Schacht-Arena
- C) Erzgebirgsstadion

9. Noch einmal zu Martin Männel: Der Kapitän der Auer im Tor hat noch eine Besonderheit. Welche?

- A) Hat ein Zweitliga-Tor aus dem Spiel heraus erzielt
- B) Ist der größte Torwart der Liga
- C) Kommt gebürtig aus Hamburg

10. Wie viele Punkte trennen Erzgebirge Aue von unseren Kiezkickern?

- A) 18
- B) 20
- C) 22

Lösungen: 1. B) 2. A) 3. B) 4. C) 5. C) 6. B) 7. A) 8. C) 9. A) 10. C)

Paraveganio® - Paracetamol geht auch vegan



- ✓ Die vegane Option gegen leichte Schmerzen und Fieber
- ✓ Für eine bewusste Selbstmedikation

axunio

Erstes vegan zertifiziertes Paracetamol in DE

Pflichttext

sky



Hier schlägt das Herz der Bundesliga



Bundesliga live
& in HD inkl.
*Original-Trikot**



Angebot unter: sky.de/stpauli



*Sky Fußball-Bundesliga: alle Samstagsspiele der Bundesliga sowie alle Spiele der 2. Bundesliga einzeln und in der Konferenz live. Angebot gilt mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport mtl. € 30 zzgl. einmaliger Gebühr i. H. v. € 29. Original-Trikot: Bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport erhält jeder Besteller ein Original-Trikot eines Vereins seiner Wahl (Bundesliga, 2. Bundesliga oder LIQUI MOLY Handball-Bundesliga; nur solange Vorrat reicht). Der Erhalt der Original-Trikots ist beschränkt auf die Besteller im Aktionszeitraum, deren Sky Abonnement nicht widerrufen wird. Die Abwicklung erfolgt durch die Firma Sportnex nach Angabe von Größe und Wunschverein ca. 6 Wochen nach Aboabschluss über Zusendung eines Gutscheins (6 Monate gültig). Die Trikots sind vom Umtausch ausgeschlossen. Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 1 Monat zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit gekündigt werden. Das Abonnement verlängert sich ansonsten automatisch jeweils um einen weiteren Monat, wenn es nicht jeweils mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf der Laufzeit gekündigt wird. Im Falle der Verlängerung gilt folgender Preis: mtl. € 37,50. Soweit noch nicht vorhanden, stellt Sky einen Sky Q Receiver leihweise zur Verfügung. Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 30.4.2022. Stand: Januar 2022. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring.



BOOSTER
ENERGY DRINK

Der Booster für die, die für das Spiel brennen.

Gemeinsam für eine erfolgreiche Saison!



exklusiv bei:





MOIN AUS DEM FANLADEN!

HOLOCAUST-GEDENKTAG

Am Donnerstag, dem 27. Januar, findet der Internationale Holocaust-Gedenktag statt. Anlässlich dessen wird es ein Zeitzeugengespräch mit Ivar Buterfas-Frankenthal geben. Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr coronabedingt via Zoom, vorab gibt es die Möglichkeit, Blumen und Kränze am Gedenkort auf dem Südkurvenvorplatz niederzulegen.

Zeitzeugengespräch

IVAR BUTERFAS-FRANKENTHAL



27. JANUAR 2022 | 18.30 UHR

Erinnern für die Zukunft

HOLOCAUST GEDENKTAG ONLINE

SCHNELLER WAREN SIE NOCH NIE AN DER NÄCHSTEN AMPEL!

MB C-Klasse AMG
110,- / Tag
200 km frei



Werbung der STARCAR GmbH, Vernehmung, Sidant, 782, 20337 HH



Die neue C-Klasse AMG bei STARCAR günstig mieten:
0180/55 44 555

STARCAR
Autovermietung

(0,14 €/Min. aus dem Festnetz, max. 0,42 €/Min. aus den Mobilfunknetzen)



VIVA ST. PAULI IST DIE OFFIZIELLE STADIONZEITUNG DES FC ST. PAULI VON 1910 E.V. UND ERSCHEINT KOSTENLOS ZU DEN HEIMSPIELEN.

HERAUSGEBER:

FC St. Pauli von 1910 e.V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG
Harald-Stender-Platz 1
20359 Hamburg
Tel.: 040/31 78 74-0
Fax: 040/31 78 74-989
E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

VERANTWORTLICH:
Anne Kunze

VERLAG:
Eigenverlag

REDAKTIONS-LEITUNG:
Colin Hüge

REDAKTIONELLE MITARBEIT:

Hauke Brückner, Gerhard von der Gegengerade, Fanladen St. Pauli, Christoph Nagel, Moritz Piehler, Moritz Studer

GRAFIKDESIGN:
Jan Kamensky

FOTOS:
1910 e.V., Celina Albertz, DFL, FCSP, Christopher Rodke, Christoph Nagel, Sabrina Adeline Nagel, Witters

DRUCK:
Minx Print Solutions GmbH

